

Dienstag vor Weihnachten in der Vesper nachmittags 2 Uhr.

1. Orgelvorspiel.

2. Joh. Seb. Bach: Magnificat für fünfstimmigen Chor, fünf Solostimmen, Orchester und Orgel (12 Sätze) nach der Bearbeitung von Rob. Franz.

(Die Soli haben übernommen die Concertsängerinnen Fräulein Luise Ottermann und Fräulein Elisabeth Sievert, die Kgl. Hofopernsängerin Fräulein Franziska Schäfer und die Kgl. Hofopernsänger Herren Ejnar Forchhammer und Leon Rains. Die Orgel wird Herr Max Birn spielen.)

Nr. 1. Chor: Magnificat anima mea dominum;

Nr. 2. Arie (Sopran II): Et exultavit spiritus meus in Deo, salutari meo;

Nr. 3. Arie (Sopran I): Quia respexit humilitatem ancillae suae; ecce enim ex hoc beatam me dicent

Nr. 4. Chor: Omnes generationes.

Nr. 5. Arie (Bass): Quia fecit mihi magna, qui potens est, et sanctum nomen ejus,

Nr. 6. Duett (Alt und Tenor): Et misericordia ejus a progenie in progenies timentibus eum.

Nr. 7. Chor: Fecit potentiam in brachio suo, dispersit superbos mente cordis sui.

Nr. 8. Arie (Tenor): Deposuit potentes de sede, et exaltavit humiles.

Nr. 9. Alt: Esurientes implevit bonis, et divites dimisit inanes.

Nr. 10. Terzett (Sopran I, Sopran II, Alt): Suscepit Israël puerum suum, recordatus misericordiae suae.

Nr. 11. Chor: Sicut locutus est ad patres nostros, Abraham et semini ejus in saecula.

Nr. 12. Chor: Gloria Patri et Filio et Spiritui sancto; sicut erat in principio et nunc et semper et in saecula saeculorum. Amen.

Meine Seele erhebet den Herrn;

Und mein Geist freuet sich Gottes, meines Heilandes;

Denn er hat die Niedrigkeit seiner Magd angesehen; denn siehe, von nun an werden mich selig preisen Alle Kindesfinder.

Denn er hat große Dinge an mir gethan, der da mächtig ist und dess' Name heilig ist,

Und seine Barmherzigkeit währet immer für und für bei Denen, die ihn fürchten,

Er übet Gewalt mit seinem Arm und zerstreuet, die hoffärtig sind in ihres Herzens Sinn.

Er stößet die Gewaltigen vom Stuhl und erhebet die Niedrigen.

Die Hungrigen füllt er mit Gütern und lässt die Reichen leer.

Er gedenket der Barmherzigkeit und hilft seinem Diener Israel auf.

Wie er geredet hat unsern Vätern, Abraham und seinem Samen ewiglich.

Ehre sei dem Vater und dem Sohne und dem heiligen Geiste. Wie im Anfange, so jetzt und allezeit und in alle Ewigkeit. Amen.

(Luc. 1, 46—55.)